

„Nicht zum ersten Mal sorgte er für eine unerhörte Provokation, die nicht nur gegen die slowenisch sprechenden Gemeindebürgerinnen und – bürger von Neuhaus gerichtet ist, sondern auch gegen die gesamte slowenische Volksgruppe in Kärnten.“

Ist Suha für die Gemeinde nur Neuhaus?

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 15, S. 5; 12.4.2024; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(„In der Gemeinde Suha hat ein zweisprachiges Plakat eine Aufregung erzeugt, weil die Gemeinde auf dem Plakat den slowenischen Namen entfernt hat und sich auf das Volksgruppengesetz beruft.“ Das hat unzählige Wortmeldungen in der slowenischen Zeitung hervorgerufen. Es sei aber an dieser Stelle erwähnt, dass die slowenische Zeitung selbst immer nur einsprachige Ortsbezeichnungen verwendet, ausschließlich slowenische. Sogar für Orte die weit außerhalb des zweisprachigen Siedlungsgebietes liegen, wie z.B. Friesach, Wolfsberg, Landskron. A.d.Ü.)

Simon Rustia, Kommentator:

„Der Bürgermeister Skubel hat mit der Löschung des Namens auf dem Plakat in der Gemeindeapplikation und auf der Internetseite einen wunden Punkt getroffen. Nichts wäre passiert, wenn der slowenische Name geblieben wäre, viel ist passiert, nachdem er ausgelöscht wurde.“

Bürgermeister Skubel:

Er antwortet, „dass sie in Neuhaus die Zweisprachigkeit leben, die Gemeinde unterstützt das aber auf dem kulturellen und Bildungsbereich. Dass mich gewisse Leute jetzt für eine Provokateur halten, ist nicht gerechtfertigt. Wir Gemeinderäte haben den Eid abgelegt und halten gültige Gesetze ein.“

Rudi Vouk, Rechtsanwalt:

„Der Bürgermeister kann nicht argumentieren, dass er dies nicht tun dürfe, der Bürgermeister muss halt sagen, ob er den slowenischen Namen anführen will oder nicht.“

(Novice fragte den Bürgermeister noch, ob der Ort Neuhaus in dieser Periode die zweisprachige Ortstafel Neuhaus / Suha bekommen wird, worauf dieser antwortete,...)

... „Auf diese Frage kann nur der Gemeinderat antworten und Beschlüsse des Gemeinderates sind einzuhalten.“

Auch der Rat der Kärntner Slowenen „kritisierte Skubel scharf“.

„Nicht zum ersten Mal sorgte er für eine unerhörte Provokation, die nicht nur gegen die slowenisch sprechenden Gemeindebürgerinnen und – bürger von Neuhaus gerichtet ist, sondern auch gegen die gesamte slowenische Volksgruppe in Kärnten.“

Olga Voglauer, Die Grünen:

„Die slowenische Sprache und die slowenische Kultur sind ein Bestandteil der Gemeinde Neuhaus/Suha und man kann sie nicht so einfach beseitigen.“

J. Smrtnik und G. Köfer, Team Kärnten

„...verlangen von der Gemeinde Neuhaus, dass sie auf ihrer Internetseite die erstmalige Version des Plakates mit dem zweisprachigen Namen der Gemeinde veröffentlichen. `Jetzt ist nicht die Zeit, um Öl ins Feuer längst überwundener Konflikte zu gießen.`“